

**Themenliste GN Diemel (1997-2005, danach zusammen mit Obere Eder bis 2011),
ab 2012 organisatorisch zusammen mit GN Untere Fulda**



GN	Jahr	Ort	Schwerpunkthema	Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4	Referat 5	Exkursion
	2022								
	2021								
	2020								
GN Untere Fulda+Diemel	2019	Gemeinde Calden-Obermeiser	Renaturierung der Warme in der Ortslage unter Berücksichtigung des HWSchutzes, Regulierung des Riesenbärenklaus	Erfahrungen mit Regulatormaßnahmen der Herkulesstaude an Fließgewässern	Renaturierung der Warme in der Ortslage Obermeiser unter Berücksichtigung des HW-Schutzes – Planung und Umsetzung	Ökologische Mindestanforderungen an die Gewässerentwicklung und –unterhaltung in Ortslagen			Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Warme
GN Untere Fulda+Diemel	2018	Kaufungen	Gewässerentwicklung in der Praxis – Förderrichtlinie, Gewässerberatungsprojekt an der Diemel, Minimalunterhaltung	Die neue Förderrichtlinie „Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz“: Aspekte, Erfahrungen und Umgang mit den Fördersätzen	Vorstellung des Gewässerberatungsprojekts Hessische Diemel – Stand und erste Ergebnisse	Minimalunterhaltung – maximaler Nutzen für die Ökologie und Ökonomie	Renaturierung der Losse am ehem. Riffergelände: Planung, Umsetzung und Erfahrungen		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Losse
	2017								
GN Untere Fulda+Diemel	2016	Kassel	Naturnahe Gewässerentwicklung und Lebensräume für lange verschollene Tierarten an der Fulda und Diemel	Einführung Mindestwasser an Ausleitungsstrecken und beispielhafte Gewässerentwicklungsprojekte zur Umsetzung der EU-WRRL	Lebensraumansprüche und erste Vorkommen von Biber (Fiber castor) an der unteren Fulda und Diemel und Fischotter (Lutra lutra) in Nordhessen – Konsequenzen für die Gewässerentwicklung und unterhaltung	Zwischen Bebauung, Kanal und Straße – Naturnahe Gewässerentwicklung auf engem Raum	Ingenieurbioologische Bauweisen bei der Gewässerrenaturierung und -unterhaltung – Möglichkeiten, Grenzen und ausgewählte Beispiele		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an verschiedenen Gewässern im Umfeld von Kassel – z. B. Gellebach, Schönfelder Bach, Ahna
GN Untere Fulda+Diemel	2015	Stadt Baunatal	Umsetzung der WRRL an hessischen Gewässern am Beispiel von Renaturierungsprojekten an der Bauna	Aktueller Stand zur Umsetzung der WRRL im Einzugsgebiet von Diemel und untere Fulda	Übersicht über die Renaturierungsprojekte in Baunatal	Vorstellung der Planung zur Umgestaltung der Bauna im urbanen Bereich	Auenentwicklung der Fulda – Möglichkeiten und Grenzen	Tipps und Informationen für Gewässeranlieger – Was können Gewässeranlieger für Ihr Gewässer tun?	Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Bauna und Fulda
GN Untere Fulda+Diemel	2014	Trendelburg	Gewässerrandstreifen zur Umsetzung der WRRL an hessischen Gewässern	Aktueller Stand zur Umsetzung der WRRL im Einzugsgebiet von Diemel und untere Fulda	Empfehlungen zur Umsetzung von Entwicklungskorridoren und Randstreifen an Gewässern	Ausweisung und Umsetzung von Randstreifen durch vereinfachte Flurneuordnungsverfahren			Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Diemel in Sielen, Fischauf- und -abstieg an der WKA Sielen und Auenflächen Mähnepol
GN Untere Fulda+Diemel	2013	Melsungen	Gewässerunterhaltung – kostengünstig und naturnah und beispielhafte Projekte der Gewässerrenaturierung	Minimalunterhaltung, maximaler Nutzen für Ökologie und Ökonomie	Gewässerunterhaltung und Verkehrssicherung am Beispiel von Gerichtsurteilen	Gewässerberater als Angebot zur Unterstützung der Kommunen zur Umsetzung des WRRL Maßnahmenplanes			Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Pfieffe
GN Untere Fulda+Diemel	2012		Strukturverbesserungs- und Renaturierungsmaßnahmen – Praktische Erfahrungen bei der Umsetzung, Finanzierung und Bauausführung	Lebensraumrestaurierung an Fließgewässern zur Wiederherstellung von Laichbetten und Aufwuchshabitaten für die Fischfauna	Praktische Erfahrungen bei der Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen zur Umsetzung der WRRL aus Sicht einer unterhaltungspflichtigen Kommune – Flächenverfügbarkeit	Vorstellung von geplanten Renaturierungsmaßnahmen an der Erpe	Fördermöglichkeiten naturnahe Gewässerumgestaltungen gem. Landesprogramm		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Wolfhagen
GN Diemel + Obere Eder	2011	Volkmarsen	Chancen und Grenzen der natürlichen Gewässerentwicklung	Allgemeine Grundsätze und Methoden moderner Gewässerunterhaltung	Der Biber auf dem Vormarsch in Hessen	Fördermöglichkeiten naturnahe Gewässerunterhaltung aus dem Landesprogramm	Ökologisch verträgliche Entschlammung der Vorsperre des Twistesees		Besichtigung der Entschlammungsmaßnahme am Twisteseesee
GN Diemel + Obere Eder	2010	Vöhl	Das neue Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und seine Auswirkungen auf die Gewässerentwicklung	Das neue Wasserhaushaltsgesetz (WHG) – was erwartet die Gemeinden bei der Gewässerunterhaltung und -entwicklung	Praktische Anwendung des Wasserrechts bei der Gewässerunterhaltung	Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) am Beispiel des Wasserkörpers Nuhne			Exkursion an beispielhafte Gewässerstrecken im Naturpark Kellerwald

GN	Jahr	Ort	Schwerpunkthema	Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4	Referat 5	Exkursion
GN Diemel + Obere Eder	2009	Volkmarsen	Die Weide als Pflanze und lebender Baustoff in der Gewässerentwicklung und -unterhaltung	Biologie der Weiden – Mandelweide, Silberweide, Bruchweide, vegetative Vermehrung mit und ohne Wurzeln als Weidenstockhölzer, Setzstangen, Ufersicherungen, Kopfweiden	Gewinnung von Weidenstockhölzern Einführung und Demonstration der Gewinnung von Setzstangen und Steckhölzer, Demonstration fachgerechter Kopfweidenschnitt, Verwendung des Schnittgutes. Alle Teilnehmer können mitarbeiten.				Gewinnung und Nutzung von Baumweiden Fällung und Schnitt von Weiden unter Gewässerbedingungen. Vorbereitung und Einsatz des gewonnenen Holzes zur Ufersicherung und Gewässerrenaturierung
	2008								
	2007								
GN Diemel + Obere Eder	2006	Bad Arolsen, Twistesee	Sohlenerosion an Gewässern	Auswirkung der Novellierung des Hessischen Wassergesetzes auf den Gewässerunterhaltungs-pflichtigen	Hydraulische Grundlagen zur Sohlenerosion sowie Sanierungskonzepte	Einfluss der Sohlenerosion auf den Lebensraum Fließgewässer	Anwendungsmöglichkeiten von Borsten im Wasserbau		Besichtigung beispielhafter Projekte an Gewässerstrecken
GN Diemel	2005	Frankenberg	Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern	Warum müssen unsere Fließgewässer für Fische und Kleinlebewesen durchwanderbar sein? Wanderhindernisse und Lösungsansätze	Vorstellung verschiedenen Methoden zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Fließgewässern	Bestimmung der Gewässergüte anhand des Saprobien-systems			Vorführung einer Gewässergütebestimmung (Th. Schmidt), einer Elektorbefischung (Thomas Schmidt und Dr. Thomas Paulus) und dem Ein-satz eines Meißelgüßels zur Fließgeschwindigkeitsermittlung (Herbert Welteke)
GN Diemel	2004	Hatzfeld und Diemelstadt	Gehölzpflege an Fließgewässern	Pflege und Entwicklung von Gehölzen an Fließgewässern	Wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Aspekte zur Gehölzpflege	Naturschutzrechtliche Aspekte zur Gehölzpflege im Rahmen der Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung	Pflanzliche und tierische Schädlinge an Gehölzen in Gewässerrandstreifen		Begehung beispielhafter Projekte an Gewässerstrecken
	2003								
GN Diemel	2002	Burgwald	Totholz in Fließgewässern	Ökologische und wasserwirtschaftliche Bedeutung von Totholz	Rechtliche Aspekte zum Umgang mit Totholz bei der Unterhaltung und Entwicklung von Fließgewässern	Gefahren durch Totholz sowie Schutzkon-zepte mit Praxisbeispielen	Praktische Übungen Beispielhafter Einsatz von Totholz		Exkursion an beispielhafte Gewässerstrecken
GN Diemel	2001	Kassel	Praktischer Nutzen und Umgang mit der Gewässerstrukturgütekarte	Die Gewässerstrukturgütekartierung in Hessen	Umgang mit der Gewässerstrukturgütekartierung via Intranet am PC, Praktische Beispiele mit Demonstrationen	Kleingruppenarbeit: Selbstständiges Üben mit Gesis am PC			Begehung von Gewässerstrecken anhand vorliegender Strukturgütekarten
GN Diemel	2000	Warburg	Unterhaltung von Gräben und Ufermauern	Unterhaltung und Pflege von Gräben – wasserwirtschaftliche und ökologische Bedeutung	Rechtliche Aspekte zur Unterhaltung von Ufermauern und Gräben, Beispiele und praktische Hinweise	Berichte zur Unterhaltung von Gräben und Ufermauern aus Sicht der Unterhaltungspflichtigen Gemeinden und Verbände			Besichtigung beispielhafter Gewässerstrecken
	1999								
	1998								
GN Diemel	1997	Trendelburg	Zeitgemäße Gewässerunterhaltung - Grenzen und Möglichkeiten	Gewässernachbarschaften in Hessen und Rheinland-Pfalz	Zeitgemäße Gewässerunterhaltung - Grenzen und Möglichkeiten	Leitbild eines naturnahen Gewässers im Rahmen der Gewässerunterhaltung	Auenregeneration durch Aktivierung von Alt-armen, Gräben und sonstigen Retentionsräumen - Möglichkeiten für Natur- und Hochwasserschutz		Die Diemel und der Hauptgraben zwischen Eberschütz und Stammen